

August : Erntemonat 1930 : 31 Tage

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Frau in der Schweiz: illustriertes Jahrbuch für Frauen-Bestrebungen**

Band (Jahr): - **(1930)**

Heft [1-2]

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

August

Erntemonat 1930

31 Tage

Niemand wird in dieser Welt geboren, dessen Arbeit nicht mit ihm geboren wird.

Nicht jedes Unglück ist ein Fluch, und frühe Entbehrungen sind oft ein Segen.

Bist du im Ernst? dann handle in dieser Minute; was du tun kannst, oder denkst tun zu können, fange es an.

| | |
|---------------|----------------------|
| 1 Freitag | Petrus i. Bd. |
| 2 Samstag | Gustav |
| 3 Sonntag | August |
| 4 Montag | Dominik |
| 5 Dienstag | Oswald |
| 6 Mittwoch | Sixtus, Emil |
| 7 Donnerstag | Afra, Zig. |
| 8 Freitag | Emilie |
| 9 Samstag | Romanus |
| 10 Sonntag | Laurentius |
| 11 Montag | Gottlieb |
| 12 Dienstag | Klara, Adele |
| 13 Mittwoch | Hippolytus |
| 14 Donnerstag | Samuel |
| 15 Freitag | Maria H'fahrt |
| 16 Samstag | Ferdinand |
| 17 Sonntag | Romulus |
| 18 Montag | Benjamin |
| 19 Dienstag | Sebaldus |
| 20 Mittwoch | Bernhard |
| 21 Donnerstag | Ernestine |
| 22 Freitag | Adolph |
| 23 Samstag | Zachäus |
| 24 Sonntag | Bartholomäus |
| 25 Montag | Ludwig |
| 26 Dienstag | Mathilde |
| 27 Mittwoch | Hundst.-Ende |
| 28 Donnerstag | Hartwig |
| 29 Freitag | Johannes Enth. |
| 30 Samstag | Felix Priest. |
| 31 Sonntag | Rebecca |

Notizen der Frau

Französische Warenhalle

Größtes Spezialgeschäft Zürichs

Seidengasse 13, ZÜRICH

Gegründet 1870

M. Lang

Bettwäsche, Frottierwaren, Frottierstoffe, Tischwäsche, Badetücher, Tischtücher u. Servietten, Vorhangstoffe, Hemdenpopeline, Waschlapen, Waschhandschuhe, Rohe- u. weiße Baumwollstoffe, Bazin, Leinenstoffe, Damaste, Handtuchstoffe, Wolldecken, Bettvorlagen, Glättedecken, enorme Auswahl in Damenstoffen
Neu eingeführt: Seidenstoffe in allen Qualitäten. Verlangen Sie Muster!



Im Tobel bei Herrliberg.

Phot. P. Tschannen, Zürich.

Als Aerztin:

Unter Beiseitelassung aller Hinweise auf die zweifellos auch in unserm Lande zu erwartenden positiven Auswirkungen des Frauenstimmrechts für die Allgemeinheit möchte ich hier sagen, daß ich als Aerztin vom Frauenstimmrecht eine Stärkung des Lebensmutes, der Lebenssicherheit und der inneren geistigen Selbständigkeit der Frau erhoffe. Eine wohlthätige Rückwirkung davon auf die Einstellung gegenüber der Frau, auf das Verhältnis der Geschlechter zueinander, auf die Ehe und das Familienleben wird nicht ausbleiben.

Dr. med.

Paula Schulz-Bascho.

Für den Schutz unserer jungen Mädchen:

Für die „Freundin der jungen Mädchen“ kommt die Erlangung des Stimmrechts dem Verleihen eines unentbehrlichen Arbeitsinstrumentes gleich: Erst die Schaffung einer zweckentsprechenden gesetzlichen Grundlage ermöglicht die restlose Erfüllung der übernommenen sozialen Pflichten.

Eugénie Dutoit.

Ein letzter Blick.

O wenn du gehst, dann bin ich allein,
Sieh noch zurück einmal!
Ein letzter Blick nur sei noch mein,
Ein letzter wärmender Strahl.

Sieh, wenn am Abend die Sonne
versinkt,
Vergoldet sie Wald und Fluß,
Und auf den Bergesfirnen blinkt
Ihr rosiger Scheidegruß.

Und morgen wieder die Nacht ihr
weicht,
Hold küßt sie Berg und Tal —
Ich aber sehe dein Auge vielleicht,
Vielleicht zum letztenmal.

Max Waldau.

Chronik.

1. August 1291: Ewiger Bund der drei Länder Uri, Schwyz und Unterwalden auf dem Rütli.
2. „ 1914: Beginn des Weltkrieges. Mobilisierung der Schweizerischen Armee.
7. „ 1815: Bundesvertrag der 22 Kantone.
9. „ 1847: Erste Eisenbahn in der Schweiz, Zürich-Baden, wird eröffnet.
20. „ 1925: J. C. Heer, Schriftsteller, in Zürich gest.
24. „ 1767: Staatsmann Escher von der Linth in Zürich geboren.
25. „ 1863: Emilie Benz, Lehrerin, in Zürich geb.
26. „ 1444: Schlacht bei St. Jakob an der Birs.
28. „ 1895: Tell-Denkmal in Altorf enthüllt.

Der Garten.

Von Karotten macht man jetzt die letzte Aussaat, ebenso von Speiserüben, Oberkohlraabi und Endivie.